

Niederschrift

über die

46. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses

der Stadt Burglengenfeld

Sitzungstermin:	Mittwoch, 17.10.2018
Sitzungsort/-raum:	im Besprechungszimmer I, Zimmer Nr. 15
Beginn:	16:31 Uhr
Ende:	18:33 Uhr

Zur heutigen Sitzung des Finanz- und Personalausschusses wurden von Bürgermeister Thomas Gesche sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen. Zu Beginn der Sitzung waren Bürgermeister Thomas Gesche als Vorsitzender und 6 der 7 Mitglieder des Finanz- und Personalausschusses anwesend.

Der Finanz- und Personalausschuss war beschlussfähig, da sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen waren und die Mehrheit anwesend und stimmberechtigt war.

Zeitpunkt und Ort der öffentlichen Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung ortsüblich bekannt gemacht.

Bürgermeister Gesche schlägt vor, den TOP Ö 4, Einführung eines städtischen Car-sharing-Systems als TOP 1 vorzuziehen, da Herr Mierswa der Fa. Mirka anwesend ist und das Carsharing-System vorstellt.

Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwendungen vorgebracht.

Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Funktion Name, Vorname	Bemerkung
1. Bürgermeister:	
Gesche, Thomas 1. Bürgermeister	
Ausschussmitglieder:	
Bernet, Christina Dr. Stadträtin	
Deml, Hans Stadtrat	
Krebs, Bernhard 2. Bürgermeister	
Schreiner, Albin Stadtrat	anwesend ab 18:04 Uhr, TOP NÖ 2.1
1. stellv. Ausschussmitglieder:	
Hofmann, Christine Stadträtin	Vertretung für Herrn Josef Gruber
Beer, Andreas Stadtrat	Vertretung für Herrn August Steinbauer
2. stellv. Ausschussmitglieder:	
Hofmann, Thomas Stadtrat	Vertretung für Herrn Christoph Schwarz
Verwaltung:	
Frieser, Elke VRin Leiterin Kämmerei	
Wittmann, Thomas VOAR Leiter Hauptamt	
Schriftführerin:	
Hobik, Daniela	

Nicht anwesend waren:

Funktion Name, Vorname	Bemerkung
Ausschussmitglieder:	
Gruber, Josef 3. Bürgermeister	
Schwarz, Christoph Stadtrat	
Steinbauer, August Stadtrat	

Tagesordnung

A) Öffentliche Sitzung:

1. Einführung eines städtischen Carsharing-Systems
2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 19.09.2018
3. Katholisches Pfarramt St. Vitus – Antrag auf Zuschuss für die Pfarrhofsanie-
rung
4. Erich-Gottfried Heuser oHG - Antrag von Zuwendungen für die Renovierung
des Sinzenhofer Turms und der äußeren Burgmauer
5. Anfragen nach § 31 der Geschäftsordnung / Informationen des Bürgermeisters

Protokoll

A) Öffentliche Sitzung:

Gegenstand: Einführung eines städtischen Carsharing-Systems
--

Sachdarstellung, Begründung:

Auf Grund der immer größer werdenden Verkehrsproblematiken, wie der Überlastung der A93 nach Regensburg, oder immer mehr werdenden Autos im Allgemeinen oder aber der teilweise kritischen Parkplatzsituation im öffentlichen Raum, schlägt Bürgermeister Gesche vor, im Jahr 2019 ein Verkehrskonzept zu erstellen, optimaler Weise natürlich mit den Nachbarstädten.

Vorab sollte bereits das Thema Carsharing behandelt und umgesetzt werden, da Carsharing ein wichtiger Bestandteil eines jeden Verkehrskonzeptes ist und zu einer modernen Verkehrsinfrastruktur gehört.

So schreibt der Bundesverband Carsharing auf seiner Homepage zum Beispiel:

Was damals als Praxistest im Rahmen einer Doktorarbeit begann, ist heutzutage aus der Verkehrslandschaft nicht mehr wegzudenken. Mittlerweile sind mehr als 2 Millionen Kunden in 677 Städten und Gemeinden bei den rund 165 Carsharing-Anbietern angemeldet.

Und auch im Großraum Regensburg und auch im Städtedreieck ist zu beobachten, dass gerade jüngere Mitbürger immer häufiger ganz auf ein eigenes Auto verzichten und stattdessen Car-Sharing-Dienste nutzen, weshalb vorgeschlagen wird, ein Einstiegsangebot mit zwei Fahrzeugen auf befristete Zeit zu schaffen.

Aus diesem Grund wurde die Fa. Mirka GmbH und Co KG aus Deggendorf gebeten ein Angebot zu unterbreiten und dem Finanzausschuss vorzustellen. Die Fa. Mirka ist ein erfahrener und etablierter Player am Markt, mit einschlägigen, positiven Referenzen und wird den Ausschuss am 17.10.2018 über ihr Konzept informieren.

Die Verwaltung hat zwischenzeitlich auch der Vorschlag erreicht, dass auch der in Regensburg ansässige Anbieter geprüft werden sollte, da sich hier eventuell Vorteile für die Nutzer ergeben können. Diese Vorstellung erfolgt in der nächsten Sitzungsrunde.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Fa. Mirka zur Kenntnis.

Die Fa. Mirka ist seit eineinhalb Jahren im Bereich Carsharing tätig.

Für den Renault Master (9-Sitzer) fallen für die Stadt Burglengenfeld keine Kosten an. Der Renault Master wird durch Sponsoren (Werbung auf dem Renault Master) finanziert. Die Sponsorsuche erfolgt durch einen Außendienstmitarbeiter der Fa. Mirka.

Für den Renault Zoe (E-Mobil) entstehen der Stadt Burglengenfeld folgende Kosten:

- *Einmalig 1.800 € netto (2.142 € brutto)*
- *Mtl. 675 € netto (803,25 € brutto)*

Von den Einnahmen erhält die Stadt Burglengenfeld eine Rückvergütung von 25 % auf die monatlichen Kosten.

Anlagen

Angebot
Präsentation

zur Kenntnis genommen

Beschluss

Nr.:209

Gegenstand:	Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 19.09.2018
--------------------	--

Nach ordnungsgemäßer Ladung sind der 1. Bürgermeister und 6 der 7 Gremienmitglieder erschienen; sie waren für oben bezeichneten Beratungsgegenstand stimmberechtigt.

Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO war sonach gegeben.

Sachdarstellung, Begründung:

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Finanz- und Personalausschusses vom 19.09.2018 wurde den Ausschussmitgliedern vorab zugestellt.

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Finanz- und Personalausschusses vom 19.09.2018 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Beschluss

Nr.:210

Gegenstand:	Katholisches Pfarramt St. Vitus – Antrag auf Zuschuss für die Pfarrhofsanierung
--------------------	---

Nach ordnungsgemäßer Ladung sind der 1. Bürgermeister und 6 der 7 Gremienmitglieder erschienen; sie waren für oben bezeichneten Beratungsgegenstand stimmberechtigt.

Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO war sonach gegeben.

Sachdarstellung, Begründung:

Bereits im April 2016 wurde über eine mögliche Zuschussgewährung für die Sanierung des Pfarrhofs der Kirchengemeinde St. Vitus im Stadtrat beraten und abgestimmt. Das damalige Ergebnis war, dass weder der weitergehende Antrag der BWG-Fraktion für einen Zuschuss in Höhe von 100.000 € noch der Verwaltungsvorschlag mit 10.000 € eine Mehrheit fand und damit eine Zuschussgewährung gänzlich abgelehnt wurde.

Mit Schreiben vom 09.05.2018 (she. Anlage 1) baten Herr Stadtpfarrer Baumgartner und Herr Kirchenpfleger Mehringer erneut um finanzielle Unterstützung für die Pfarrhofsanierung und Kirchenrenovierung. Nachdem weitere Unterlagen seitens der Verwaltung zu dem geplanten Vorhaben angefordert wurden, fand schließlich ein Gespräch mit Herrn Stadtpfarrer Baumgartner, Herrn Kirchenpfleger Mehringer, Bürgermeister Gesche und Kämmerin Frieser statt, bei dem vereinbart wurde, dass aktuelle Zahlen vorgelegt werden.

Ursprünglich wurden die Baukosten für die Sanierung des Pfarrhofes mit rd. 800.000 € beziffert.

Mit Schreiben vom 18.09.2018 (she. Anlage 2) wurden die Gesamtkosten mit 1.050.000 € benannt. Auf Grund der gravierenden Bauschäden, die erst während der Sanierungsarbeiten zu Tage kamen und der derzeitigen konjunkturellen Lage liegen die geschätzten Gesamtkosten zwischenzeitlich bei 1.080.000 €, wie Herr Stadtpfarrer Baumgartner telefonisch mitteilte. Die dadurch entstehende Finanzierungslücke in Höhe von 250.000 € muss angesichts weiterer notwendiger Sanierungen an Gebäuden der Pfarrei, wie z.B. Pfarrkirche, Glockenturm und Pfarrheim dringend abgedeckt werden.

Die aktuelle Finanzierungssituation stellt sich demnach wie folgt dar:

	1.080.000,00 €	Gesamtkosten gem. aktueller Kostenschätzung
./.	134.000,00 €	EU-Fonds/Städtebauförderung
./.	69.000,00 €	Landesdenkmalpflege
./.	5.000,00 €	Landkreis Schwandorf
./.	413.000,00 €	Diözese
./.	10.000,00 €	Fassadenprogramm
./.	199.000,00 €	Eigenmittel
./.	250.000,00 €	Fehlbetrag

Stadtrat Bernhard Krebs legt einen Antrag der SPD-Fraktion vor, dass der Stadtrat in seiner Sitzung am 24.10.2018 über den Erwerb durch die Stadt Burglengenfeld oder der Stadtbau Burglengenfeld GmbH des Grundstückes an der Kallmünzer Straße 16 entscheidet.

Beschluss:

Gem. dem Grundsatzbeschluss des Stadtrates vom 20.05.2015, Beschl.Nr. 235, gewährt die Stadt Burglengenfeld der Pfarrei St. Vitus für die Sanierung des Pfarrhofes einen Zuschuss von 10.000 €.

Empfehlung an den Stadtrat.

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 2

Anlagen

Schreiben des Katholischen Pfarramts vom 09.05.2018 und 18.09.2018
Antrag der SPD-Fraktion vom 17.10.2018

Beschluss

Nr.:211

Gegenstand:	Erich-Gottfried Heuser oHG - Antrag von Zuwendungen für die Renovierung des Sinzenhofer Turms und der äußeren Burgmauer
--------------------	---

Nach ordnungsgemäßer Ladung sind der 1. Bürgermeister und 6 der 7 Gremienmitglieder erschienen; sie waren für oben bezeichneten Beratungsgegenstand stimmberechtigt.

Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO war sonach gegeben.

Sachdarstellung, Begründung:

Mit Schreiben vom 02.10.2018, eingegangen am 08.10.2018, beantragt die Erich-Gottfried Heuser oHG Zuwendungen für die Renovierung des Sinzenhofer Turms und der äußeren Burgmauer (she. Anlage).

Unter Beachtung des bestehenden Grundsatzbeschlusses vom 20.05.2015 (Beschl. Nr.: 235) zur Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Initiativen, sozialen und kirchlichen Organisationen würde seitens der Stadt Burglengenfeld die Höhe des Zuschusses 6.900 € betragen (5 % der nachgewiesenen Kosten, höchstens 10.000 €).

Die gesamte Burganlage hat als Wahrzeichen für Burglengenfeld eine ganz besonders herausragende Bedeutung. Der Burgturm ziert sogar das Logo der Stadt und auch anderweitig ist die Silhouette der Burg untrennbar mit der Stadt und Stadtverwaltung verbunden.

Seitens der Verwaltung wird deshalb vorgeschlagen, diese Sanierungsmaßnahme mit 15.000 € zu bezuschussen.

Beschluss:

Der Einrichtung Erich-Gottfried Heuser oHG wird für die Renovierung des Sinzenhofer Turms und der äußeren Burgmauer ein Zuschuss in Höhe von 15.000 € gewährt.

Die Auszahlung der Zuschüsse erfolgt nach Beendigung der jeweiligen Maßnahme wenn die Mittelverwendung durch einen Verwendungsnachweis oder durch Vorlage von Rechnungen nachgewiesen wurde.

Empfehlung an den Stadtrat.

Abstimmungsergebnis:

Ja 1 Nein 6

Anlagen

Schreiben der Erich-Gottfried Heuser oHG vom 02.10.2018

Gegenstand:	Anfragen nach § 31 der Geschäftsordnung / Informationen des Bürgermeisters
--------------------	--

Stadtrat Bernhard Krebs fragt Bürgermeister Gesche weshalb ohne die Zustimmung des Stadtrates einzuholen zwei Kräfte für das Mittagessen im städtischen Kindergarten eingestellt wurden. Diese Stellen sind nicht im Stellenplan 2018 enthalten und sind somit vorab vom Stadtrat zu beschließen.

Bürgermeister Gesche gibt, an die Zustimmung des Stadtrates noch einzuholen.

Stadtrat Bernhard Krebs erwidert, dass diese Vorgehensweise nicht sauber ist und die Entscheidung beim Stadtrat liegt.

Thomas Gesche
1. Bürgermeister

Daniela Hobik
Schriftführer/in